

BOPPLISSER ZYTIG

4/2022

*WANTED
LAYOUTER*

Showtime

Noch entschleunigt?

Layouter

Noch gesucht!

Gwölb 23

Noch unbekannt?

INHALT

FÜRS ERSTE

- 2 Das Wort des Gemeinderatpräsidenten

MAIERISLI

- 3 BOZY-Layout Unterstützung gesucht!
- 3 Showtime in Boppelsen 2022: Unterhaltung und Genuss pur
- 5 Endlich wieder Kerzenziehen für ALLE!
- 6 Kafistube Boppelsen
- 6 Aus der Kulturkommission

MAIACHER

- 7 Aus der Primarschule Boppelsen

BOPPLISSER KIDS

- 10 Mir sind Bopplisser – KIDS
- 11 Kinderleicht und wunderschön – Spielerische Bastelideen

NACHBARSCHAFTLICHES

- 12 Dä Heli

KULTURELLES

- 13 Sabine bringt es auf den Punkt...
- 14 Die Bedeutung der Natur für mich
- 15 Boppelsen neu entdeckt: den Flurnamen auf der Spur – Teil 2
- 16 Sonja Sperandio: Die Kunst im Schwung des Lebens
- 17 Mir sind Bopplisser – Der Steckbrief

WISSENSWERTES

- 19 Steckbrätt
- 20 Bopplisser Kalender
- 20 Jubilare im 2023

SCHLUSSPUNKT

- 22 Schlusspunkt

GEMEINDEHÜSLI

- 23 Aus dem Gemeindehaus

Titelfoto: Sherlock Cat, Sonja Sperandio 2022 (Foto: Sonja Sperandio)



Liebe BOZY-LeserInnen

Das Jahr neigt sich schon wieder dem Ende zu. Weihnachten und Neujahr stehen vor der Tür und auch in diesem Jahr erleuchtet wieder jeden Abend ein neues Bopplisser Adventsfenster. Und auch in der jetzigen Bopplisser Zytig finden Sie für diese besinnliche Zeit wiederum eine farbige Palette von Beiträgen.

Waren Sie in letzter Zeit im Lägerstübli und haben auch die tollen ausgestellten Bilder entdeckt? Die farbigen Kunstwerke stammen nämlich von unserem Redaktionsgspändli Sonja Sperandio. Sabrina Abate hat die Ausstellung genutzt und die Bilder genauer betrachtet und hat bei einem persönlichen Austausch auch noch weitere spannende Hintergrundinformationen erfahren.

In der Kolumne «Boppelsen neu entdeckt» widmet sich Julia Bryner den Flurnamen «Farrissen» und «Bleiki». Vielen dürften diese zwei Orte bekannt sein. Oder doch nicht? Wo sich die zwei Orte befinden und was sich hinter dem Namen verbirgt, lesen Sie ebenfalls in dieser Ausgabe.

Kennen Sie schon das «Gwölb 23»? Im Herzen von Boppelsen gibt es immer am ersten Donnerstag des Monats Musik, Burger und Drinks. Die nächsten Termine und weitere Infos entnehmen Sie dem Artikel in Kurz und bündig.

Und ebenfalls eine erfreuliche Neuigkeit wird in dieser Ausgabe verkündet: Die Kafistube Boppelsen wird weitergeführt! Toll. Vielen Dank im Voraus dem Kafistubeteam für den grossartigen Einsatz.

Wir dürfen in dieser Ausgabe auch wieder spannende Persönlichkeiten vorstellen. So zum Beispiel Ana Carina Gouveia, sie ist Portugiesin und schreibt über ihre Beziehung zur Natur. Auch Susi Feldmann lernen wir durch die Fragen des Bopplisser-Steckbriefes etwas besser kennen. Sogar Künstler aus der Region finden bei uns in der BOZY ein Plätzchen, um sich zu präsentieren. Unter «Nachbarschaftliches» entdecken Sie einen Beitrag über «Dä Heli».

Er tritt an verschiedenen Festen mit seinem Schwyzerörgeli auf und kann heute von seiner Musik leben. Ein grosses Publikum - und auch wir selber - haben den Künstler Baldrian in der Mehrzweckhalle Boppelsen bei unserem jährlichen Anlass «Showtime in Boppelsen» genossen. Wenn Sie die Entschleunigungsshow nochmals Revue passieren lassen wollen, finden Sie ab Seite 3 einen Rückblick des Showtime-Anlasses. An dieser Stelle möchten wir uns nochmals herzlich bei all unseren freiwilligen Helfern für die tatkräftige Unterstützung sowie dem ehemaligen OK Dorffest für die grosszügige finanzielle Unterstützung aus den übriggebliebenen Sponsorengeldern des Dorffests 2020/2021 bedanken. Und ein grosses Lob geht natürlich auch an das Team von Sonder-Schmaus, welches die Besucher mit dem fantastischen Buffet kulinarisch verwöhnt hat.

Apropos Freiwilligenarbeit: Haben Sie unseren Stellenausschrieb schon gesehen? Wir sind dringend auf der Suche nach Verstärkung! Mitte nächsten Jahres wird uns leider unser Layouter verlassen und wir sind händeringend auf der Suche nach einem Nachfolger oder einer Nachfolgerein. Denn ohne Layouter können wir unsere Dorfzeitung in diesem Format leider nicht mehr veröffentlichen. Auch schreibfreudige BopplisserInnen sind weiter gesucht! Also, meldet euch doch bitte bei uns via redaktion@bozy.ch. Wir sind natürlich auch offen für Veränderungen und neue Ideen und freuen uns sehr über neue Gesichter im Redaktionsteam!

Liebe BopplisserInnen, jetzt wünsche ich Ihnen allen im Namen des gesamten BOZY-Teams eine spannende Lektüre und eine ruhige, besinnliche Weihnachtszeit sowie zum Jahreswechsel nur das Beste. Bis nächstes Jahr!

*Für die BOZY
Corin Oetterli*



Das Wort des Gemeinderatpräsidenten

Liebe Bopplisserinnen, liebe Bopplisser

Nach einem wunderbaren Sommer und Herbst befinden wir uns bereits wieder im November und auch das Jahr 2022 neigt sich dem Ende zu. Neben dem noch immer anhaltenden Ukraine-Krieg beschäftigt uns für diesen Winter auch die Energie- und Strommangellage. Wir befinden uns in der Vorbereitung, damit unsere Wasserversorgung bei einem Stromunterbruch mittels Notstromanlage trotzdem betrieben werden kann. Im Weiteren wurden auch auf der Gemeindeverwaltung verschiedene Szenarien für den Notfall überprüft.

Die Sanierung der Lägerstrasse wird bis Ende Jahr weitgehend abgeschlossen und der Rest mit dem Teilstück der Unterdorfstrasse wird Anfang Jahr in Angriff genommen. Auch das Projekt Arbeitssicherheit, Arbeitsschutz wird bis Ende Jahr fertig gestellt. Die Legislaturziele für die nächsten vier Jahre wurden definiert. Neu ist Energie und Umwelt ein Thema, dass wir in unserer Amtszeit entsprechend bearbeiten möchten. Wir konnten dieses Jahr auch wieder diverse Anlässe wie die Jungbürgerfeier, den Gewerbeapéro und den Informationsanlass im Oktober durchführen.

Ausblick 2023

Im 2023 wird die Bau- und Zonenordnung neu aufgegleist und die Verkehrssicherheit und Tempo 30 wird neu aufgearbeitet. Auch die Liegenschaften werden uns im neuen Jahr beschäftigen.



Veranstaltungen ab Januar 2023

Neujahrsapéro am 8.1.2023.

Ich wünsche Ihnen eine erholsame Weihnachtszeit, viel Zeit mit Ihren Liebsten und einen guten Start ins neue Jahr.

Alles Liebe und tragen Sie Sorge zueinander.

*Euer Gemeindepräsident
Thomas Weber*

Kurz und bündig

Musik, Burger und Drinks im Herzen von Boppelsen

Im Gewölbekeller von Sonder-Schmaus organisieren seit diesem Herbst Stephan Sonderegger und Samuel Hofmann das «Gwölb 23». Im stimmigen Gewölbekeller an der Otelfingerstrasse 4 erwarten die Besucher Burger, Drinks und frische Klänge. Samuel Hofmann bedient die Bar und überzeugt am DJ-Pult. Er schenkt verschiedene Biersorten aus und mixt leckere Drinks. Stephan Sonderegger sorgt mit feinen Burgern – mit Fleisch oder vegetarisch – für das leibliche Wohl der Besucher. Stephan Sonderegger betont: «Es soll ein einfacher und unkomplizierter Treffpunkt für das Dorf sein. Das Zusammensein steht mit einfachen Getränken und Essen im Vordergrund.» Die Idee ist während der Corona-Zeit bei

einem gemeinsamen Bier entstanden. Die beiden Gastgeber freuen sich, zahlreiche glückliche Gesichter im Gwölb 23 zu sehen. Das Gwölb 23 öffnet seine Türen immer am ersten Donnerstag des Monats.

Die nächsten Termine:

- Donnerstag, 12. Januar 2023 (zweiter Donnerstag aufgrund Ferien)
- Donnerstag, 2. Februar 2023
- Donnerstag, 2. März 2023
- Donnerstag, 6. April 2023

Für Infos und Fotos:
Gwölb23 (gwoelb23) auf Instagram.



BOZY-Layout Unterstützung gesucht!

Die BOZY sucht dringend eine Person mit Grundkenntnissen in Adobe InDesign, die Freude hat, das Layout der BOZY zu gestalten. Die BOZY bietet eine Einführung in Adobe InDesign und das BOZY-Layout, bevor sich der aktuelle Layouter zurückzieht. Die Arbeit fällt jeweils einmal pro Quartal über einen Zeitraum von zwei Wochen an. Um unsere Ortszeit-

schrift auch weiterhin anbieten zu können, sind wir auf tatkräftige Unterstützung angewiesen.

Interessenten melden sich bitte unter:
redaktion@bozy.ch

Wir freuen uns auf Dich!



Showtime in Boppelsen 2022: Unterhaltung und Genuss pur

Am 5. November zog Baldrian das Publikum in den Bann seiner Entschleunigungsshow, während Küchenchef Sonderegger und das BOZY-Team für Gourmetfreuden sorgten.

Nach zwei Jahren Covid-bedingter Pause wollten wir «Showtime in Boppelsen» mit einem Künstler der besonderen Art und einem «gluschtigen» Verpflegungsprogramm neu starten.

Baldrian, der Entschleunigungsexperte, betrat um 20.15 Uhr die Bopplisser Bühne und liess gleich das Publikum in die Welt seiner Lebensweisheit und nachhaltigen Komik eintauchen. Man staunte über die magische Kraft seiner schwebenden Kreationen - darunter die silberne Schlange «Gisela», die über das Publikum schwebte - und fühlte sich vom sanften Klang der begleitenden Musik verzaubert.

Mit Witz und Zauber konnte der erfahrene Jong-



Alles bereit für das Abendprogramm: Der Speise- und Theatersaal in der Mehrzweckhalle im Schulhaus Maiacher



Baldrian, der Entschleunigungsexperte bei Showtime in Boppelsen

leur Gross und Klein im Publikum begeistern und immer wieder in seine Show miteinbeziehen. So durften auch Kinder mit Baldrian auf die Bühne und als Flugzeug-Figuren in einer seiner berühmtesten Sketch-Einlagen mitspielen.

Ein gelungener Abend...

Auch die kulinarische Verpflegung - ein Showtime-Buffer, für die BOZY zusammengestellt vom Gourmet-Chef Stephan Sonderegger - traf auf die Zustimmung der Gäste im geselligen Speise- und Theatersaal.



v. li. Emanuel, Dominik und Lisa von SonderSchmaus im Einsatz beim Showtime-Buffer

Für den feinen Ausklang des Abends sorgten wir von der BOZY und unsere «Back-Feen» im Dorf mit hausgemachten Torten und köstlichen Kreationen, die auch dieses Jahr die Gäste vor die Qual der Wahl am Dessertbuffet stellten.

Es ist mir seit Jahren eine besondere Freude, die Desserts für den Abend zu organisieren und ich möchte



Feine Auswahl am Dessertbuffet

mich für die professionelle Zubereitung - z.B. von Vanille-Cornets und fein dekorierten Torten - ganz herzlich bedanken.

Ein grosses Dankeschön geht auch an alle Helferinnen und Helfer, die am 4. und 5. November mit der BOZY im Einsatz waren und durch ihre Arbeit einen wichtigen Beitrag für Showtime in Boppelsen 2022 geleistet haben.

Jedes Jahr ist nach der Show vor der Show: Die Vorbereitungen für Showtime in Boppelsen 2023 sind bereits angelaufen... mehr darüber werden Sie, werte LeserInnen und geschätzte Gäste, bereits in der nächsten Ausgabe der BOZY nachlesen können.

Wir wünschen Ihnen entschleunigte Feiertage und einen guten Rutsch in das neue Jahr.

Für die BOZY

Dr. phil. Sabrina Abate Detmar



Endlich wieder Kerzenziehen für ALLE!

Nach zwei Jahren Corona-bedingter Pause für die Erwachsenen durfte man dieses Jahr endlich wieder als Familie Kerzen ziehen gehen. Es war wirklich eine schöne Atmosphäre. Und egal wieviele Leute sich um die Töpfe drehten, es blieb ruhig und sogar etwas besinnlich.

Im Mehrzweckraum ist es sehr schön hell und fast ungewöhnlich warm für diese Jahreszeit. Die Töpfe sind gut mit Wachs gefüllt, an allen Tagen gab es auch Bienenwachs, und die Helfer waren voll motiviert. Ein grosses Danke geht an die zwei Organisatorinnen Katharina Just und Sabine Schlatter. Ohne euer Engagement, Zeit und Geduld wären nicht so viele schöne Kerzen entstanden.

Die Kinder, motiviert zu zeigen, was sie die letzten zwei Jahre grosszügiger Weise im TTG bei Herr Parsons lernen und vertiefen durften, sind schnell mit Lappen und Docht ausgerüstet. Die Erwachsenen sind erst unschlüssig, aber nach den ersten Instruktionen der Kinder klappt es auch bei den Grossen ganz ordentlich. Schön war es zu beobachten, wie die Kerze zwar selber gezogen, aber miteinander kreierte

wird. So gab es identische Kerzen von Mama und Tochter, oder Freunde, die gleiche Kerzen gezogen haben und dann aber ganz unterschiedlich verzierten. Was mich persönlich am Donnerstag und Freitag gefreut hat, war zu sehen, wie viele Väter sich Mühe gaben, ein Unikat zu erstellen. Eine Kerze ist immer ein schönes Geschenk! Damit hoffe ich nächstes Jahr noch mehr Jung und Alt an den Wachstöpfen anzutreffen.

Bis dahin verbleibe ich mit vielen schönen Bildern von der grössten Kerze und von den weiteren schönen, lustigen und bunten, zart bienenwachsduftenden Kerzen.

*Für die BOZY
Milena Wünsche*

Impressionen





MAIERISLI

Kafistube Boppelsen

Die Kafistube wird weitergeführt.

Jeweils am **zweiten Mittwoch** im Monat findet die Kafistube statt.

Das erste Mal kann man am **11. Januar 2023** die Kafistube besuchen.

Sie ist jeweils von **14.00 – 17.00 Uhr** geöffnet.

Der Ort bleibt der Gleiche, Alte Buchserstrasse 14 in Boppelsen, Gemeinschaftsraum der WiA.

Es sind alle, Jung und Alt, herzlich eingeladen.

Das Kafistubeteam freut sich auf euren Besuch im neuen Jahr.



Notiert euch jetzt schon die Daten fürs 2023

11.1., 8.2., 8.3., 12.4., 10.5., 14.6., 12.7., Aug. fällt aus, 13.9., 11.10., 8.11., 13.12. 2023

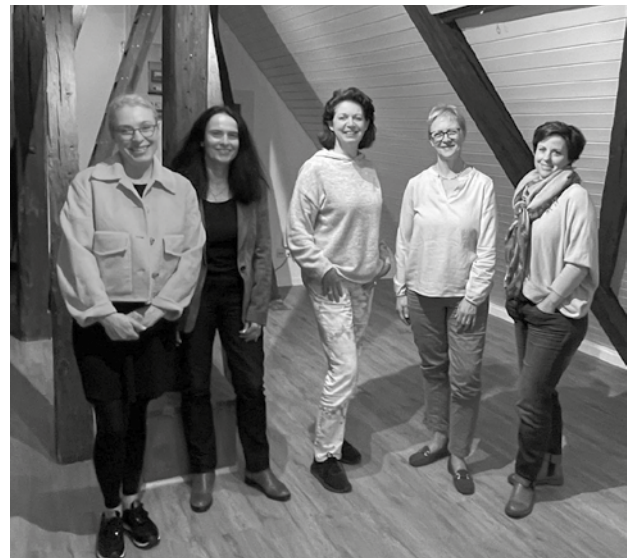
Aus der Kulturkommission

BOPPELSEN
KulturKommission

Die Kulturkommission (KuKo) Boppelsen ist wieder vollständig. Die neuen Mitglieder sind Sabrina Abate Detmar und Christine Hagger. Mit Beginn der neuen Legislatur hat Gemeinderätin Regina Gerber das Präsidium übernommen. Mit grossem Elan und neuen Ideen werden Anlässe für das kommende Jahr geplant und vorbereitet.

Bald ist das laufende Jahr vorbei und wir können auf schöne Ereignisse zurückblicken. Zusammen mit dem Vogelschutzverein und dem Männerchor wurde der Bannumgang Boppelsen organisiert. Bei strahlend schönem Wetter und grosser Beteiligung konnte dieser durchgeführt werden. Der Bopplisser Fotokalender 2022 enthielt wieder wunderschöne Bilder und konnte bei der Gemeinde erworben werden. Die Vorbereitungen für den neuen Kalender laufen auf Hochtouren. Wir freuen uns über Fotos und Schnapsschüsse in und um Boppelsen. Sie können diese jederzeit (auch unter dem Jahr) an tanja.hahn@bluewin.ch schicken.

Zwei Anlässe fanden auch noch im Dezember statt: Am 6. Dezember besuchte uns der Samichlaus auch dieses Jahr wieder vor dem Gemeindehaus. Und auch die beliebten Adventsfenster werden uns wieder durch den Dezember begleiten.



v.li. Antonia Gärtner, Sabrina Abate Detmar, Tanja Hahn, Christine Hagger, Regina Gerber

Die Kulturkommission wünscht Ihnen eine schöne und besinnliche Adventszeit. Wir freuen uns auf das 2023.

*Für die Kulturkommission Boppelsen
Christine Hagger*

Aus der Primarschule Boppelsen

Liebe Boppliserinnen, liebe Bopplisser

Das Schuljahr 2022/23 geht schon bald in die Halbzeit und wir können auf verschiedene, das Schulleben bereichernde, gemeinsame Aktivitäten an der Primarschule Boppelsen zurückblicken.

Im August haben wir mit Liedern und Sonnenblumen die neuen Kindergartenkinder und 1. Klässlerinnen und 1. Klässler begrüsst. Waldtag und Waldmorgen fanden statt und andere Ausflüge wie Besuche im Kunsthaus und an die Unihockey-Weltmeisterschaft konnten durchgeführt werden.

Der vom Elfo organisierte Räbeliechtli-Umzug konnte dieses Jahr erfreulicherweise mit dem vollen Programm genossen werden.

Im September ist die Primarschule Boppelsen mit dem Jahresschwerpunkt «Schülerinnen- und Schülerpartizipation» gestartet. Mit gezielten Projekten werden die Kinder in die Gestaltung und Mitwirkung

an unserer Schule mit- einbezogen.

An der Klausur im November hat die Schulpflege die neuen Legislaturziele erarbeitet, die teilweise auch eine Grundlage für das neue Schulprogramm bilden, welches das Lehrteam und die Schulleitung bis Ende Schuljahr erarbeiten werden.



Ich wünsche Ihnen besinnliche und lichtvolle Festtage und alles Gute für 2023.

Barbara Liebhard Zehnder, Schulleiterin

Aus dem Schulalltag

Begrüßungsmorgen

Am Mittwoch in der zweiten Woche des neuen Schuljahres wurden die neuen 1. Klässlerinnen und 1. Klässler von den Kindern, den Lehrpersonen und der Schulleitung mit Liedern herzlich begrüsst. Als kleines Willkommensgeschenk wurde ihnen von ihrer Lehrperson eine Sonnenblume überreicht.



Besuch im Kunsthaus, 6. Klasse

Am 3. November gingen wir mit Frau Lusi ins Kunsthaus Zürich. Nach einer kurzen Busfahrt zum Bahnhof Otelfingen nahmen wir die S6 nach Zürich Stadelhofen. Von dort spazierten wir hinauf bis zum

Kunsthaus, wo es eine Ausstellung zu Niki de Saint Phalle gab. Wir haben im Zeichnen gerade diese Künstlerin als Thema.

Wir durften schon vor den offiziellen Öffnungszeiten



Werke von Niki de Saint Phalle. Im Atelier malten

ins Kunsthaus. Wir hatten eine Führung durch die Ausstellung. Uns wurden viele neue und spannende Fakten über sie erzählt. Manchmal mussten wir staunen, welche Geschichten sich hinter ihren Werken verbergen.

Danach konnten wir ein Projekt machen, das ähnlich ist wie die

wir mit Filzstiften ein eigenes Bild, das wir nachher mit Korkteilen und Zahnstochern in Bewegung bringen konnten. Auch dieser kreative Teil des Morgens gefiel uns allen sehr gut.

Um 12.15 Uhr waren wir wieder an der Bushaltestelle in Boppelsen. Es war ein toller und spannender Ausflug.



Schülerinnen- und Schülerpartizipation im Unterricht

Am Knabenschiessenmontag haben sich die Lehrpersonen im Rahmen einer Weiterbildung mit dem Thema Partizipation auseinandergesetzt und Umsetzungsprojekte entwickelt. So können die Schülerinnen und Schüler in verschiedenen Bereichen des Unterrichts und des Schullebens mitgestalten und mitwirken.

Im Kindergarten wählen die Kinder ein persönliches Lernziel wie zum Beispiel Stelzen laufen, balancieren, Schuhe binden, etwas Bestimmtes malen, Puzzle legen, Uno spielen oder etwas anderes. In Gruppen oder allein arbeiten und üben die Kinder zu bestimmten Zeiten selbständig an ihrer Aufgabe. Die Lehrerinnen unterstützen sie dabei.

Die Unterstufenkinder können einmal in der Woche eine Hausaufgabe frei nach ihren Interessen und Vorlieben wählen. Sie planen, protokollieren und reflektieren ihre individuelle Hausaufgabe selbständig und dürfen diese in regelmässigen Abständen der Klasse vorstellen.

In den Klassen der Mittelstufe wurden Lerngruppen gebildet. In diesen Gruppen unterstützen sich Schülerinnen und Schüler gegenseitig. Sie können ihre Stärken einsetzen, wenn sie anderen etwas erklären und erhalten Hilfe, wenn sie selbst nicht weiterkom-



men. So können Stärken und Selbstwertgefühl der Kinder gefördert werden. Selbstverständlich fördern und unterstützen die Lehrpersonen die Schülerinnen und Schüler weiterhin professionell.

Aus der Schulpflege

Im November 2022 hat die Schulpflege an einer Klausur ihre Legislaturziele für die nächsten vier Jahre erarbeitet. Sie wurden an der Gemeindever-

sammlung vorgestellt und können auf der Homepage der Primarschule Boppelsen (schuleboppelsen.ch) nachgelesen werden.

Aus dem Elternforum

Räbeliechtli-Umzug 2022



Jedes Jahr findet am ersten Dienstag im November der Räbeliechtli-Umzug in Boppelsen statt, so auch in diesem Jahr. Um 18.00 Uhr standen alle Schülerinnen und

Schüler wie auch die Helfer und Begleiterinnen auf dem Pausenplatz bereit.

Die Tambouren-Schüler aus Otelfingen und Dällikon kamen, um uns beim Umzug musikalisch zu unterstützen und gaben mit ihren Trommeln den Startschuss für unseren Umzug. Alle Kinder liefen in Zweierreihen hinter den ersten Tambouren und Fackelträgern her.

Rund 80 Schulkinder folgten dem Takt der Trommeln, vorbei an den vielen, mit Liebe geschmückten Häusern im Dorfkern. Die Stimmung war auch dieses Jahr perfekt. Die Kinder unterhielten sich während des Umzugs ganz aufgeregt und erfreuten sich ihrer selbst geschnitzten Räben. Sie waren äusserst stolz, dass so viele Anwohner extra für sie ihre Häuser und Strassen mit kleinen Lichtern dekoriert haben. Als dann einige Leute sogar für die Kinder zur Strasse kamen, sie begrüßten und winkten, war die Freude bei den Bopplisser Kindern noch grösser. Eine Stunde liefen unsere Räbenträgerinnen und -träger durch den Dorfkern von Boppelsen. Langsam zeigte sich dann aber auch die Müdigkeit bei den kleinen Kindergartenkindern und in den Armen unserer Tambouren-Kinder.

Als wir auf dem Pausenplatz ankamen, freuten sich die Kinder sehr, dass sie ihre Lehrpersonen antrafen. Sie waren gekommen, um die Kinder musikalisch zu unterstützen, um mit ihnen die eingeübten Lieder zu singen. Das folgende Herbstkonzert war wunderschön und verzauberte alle Anwesenden auf dem Pausenplatz.

Nach dem Konzert wurden alle mit einer köstlichen Kürbissuppe, Wienerli und Getränken verköstigt. Die Kinder nutzten die Zeit auch, um miteinander zu spielen und alle anderen tauschten sich über den schönen, eben erlebten Abend aus.



Hiermit bedanken wir uns nochmals bei allen Helferinnen und Helfern, die diesen Anlass erst möglich gemacht haben. Bei den 4.- 6. Klässlern, die bei der Organisation fleissig und diszipliniert mithalfen und bei den Tambouren für ihren kräftezehrenden Einsatz an ihren Trommeln. Bei der Feuerwehr für die reibungslosen Strassensperrungen. Ebenfalls geht natürlich ein grosses Dankeschön an alle Eltern, die sowohl dem Elternforum wie auch der Schule ihr Vertrauen schenken, um den Kindern diese Tradition weiterzugeben. VIELEN DANK.

*Für das Elternforum der Schule Boppelsen
Juliana Donati*



Mir sind Bopplisser – KIDS

Fragen an Emily Haupt

Welchen Platz in Boppelsen findest du am coolsten? Wo sieht man dich oft?

Auf unserem Bauernhof.

Was müsste es in Boppelsen dringend geben?

Einen Zoo. Dann müsste man nicht immer nach Zürich fahren.

Was stört dich in Boppelsen?

Dass es keine Badi gibt!

Was ist dein Berufswunsch?

Ärztin.

Was ist dein Lieblingskuscheltier?

Ein Esel namens «Grischu».

Wo möchtest du später einmal leben/wohnen?

Auf dem Bauernhof in Boppelsen.

Mit wem möchtest du mal einen Tag tauschen?

Mit einem Schaf, weil die so schön flauschig sind.

Wohin gehst du gerne in die Ferien?

Nach Zakynthos in Griechenland.

Was ist deine liebste Jahreszeit?

Winter. Weil ich dann Geburtstag habe.

Was isst du am liebsten, und was würdest du niemals essen?

Am liebsten esse ich Moussaka und niemals essen würde ich Würmer.

Was ist dein Lieblingstier und warum?

Schafe, weil ich Schafe gern habe und gerne mit ihnen kuschle...

Was sagt deine Mama/Papa oft zu dir?

«Mach di parat!»

Welche Sprache findest du cool?

Deutsch. Weil ich diese Sprache als erstes lernte und beherrsche.



Emily Haupt

Wie hättest du als Junge geheissen?

Silvan (wie mein Bruder :-))

Was schaust du im TV/Internet?

Spongebob Schwammkopf.

Das ist typisch für mich:

E wie Energie geladen

M wie mutig

E wie ehrlich

L wie laut

Y wie Yippie

Was findest du ein gutes, cooles Alter?

Ein Jahr alt. Weil ich in diesem Alter kein Zimmer aufräumen musste.

Welche Sportart findest du toll?

Velo fahren.



Wie würdest du deine Zimmerwände gerne anmalen?

In Hellblau – meine Lieblingsfarbe.

Hast du Haustiere?

Ja :-)

Hast du Geschwister?

Ja

Was würdest du dich gerne getrauen?

In eine Geisterbahn gehen ohne meine Eltern.

Ohne was oder wen könntest du nicht sein?

Ohne meine Eltern. Weil ich ohne sie nicht leben könnte.

An wen gibst du diesen Steckbrief weiter?

An Julia Blaas, weil sie eine Freundin von mir ist.

Vielen Dank liebe Emely für deine tollen und ehrlichen Antworten.

Für die BOZY

Sabine Dermon

Kinderleicht und wunderschön – Spielerische Bastelideen

Karten nähen

Leider wollte mein Teil drei der Steine nicht recht funktionieren. Da haben mich Freunde auf die Idee gebracht, meine genähten Karten vorzustellen. Es kann simpler nicht sein. Es braucht dazu:

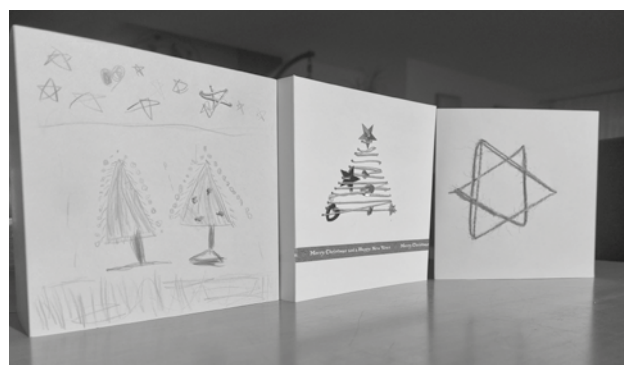
- Eine Karte oder dickes Papier mit 250g/m²
- Farbstifte, Glitzerleim, Perlen oder Glitzerpailletten, Washitape mit dem Thema Weihnachten
- Nadel und Faden

Dekoriert die Karte wie ihr möchtet. Dann könnt ihr Punkte in eurem Muster bestimmen, um dort jeweils ein Loch in die Karte zu stechen. Man kann Sterne, Weihnachtsbäume, Häuser usw. nähen. Mein Beispiel hier: Ein Weihnachtsbaum und zwischendurch ein paar Pailletten aufgefädelt. Mit Washitape habe ich das Ganze angerundet. Meine Tochter hat Sterne genäht und den Weihnachtsbaum mit Kugeln geschmückt.

Viel Vergnügen beim Basteln!

Für die BOZY

Milena und Rahel Wünsche





Dä Heli

Dominik Heller, alias Heli, habe ich vor vielen Jahren im Hirschen auf dem Albispass während einer Stubete kennengelernt. Dort hat er Schwyzerörgeli gespielt, und zwar so gut, dass ich hell begeistert war. Heli spielt mit Schmiss, man wird richtig mitgerissen von seiner Musik. Damals war er noch nicht Profi und manchmal sogar in seiner Zimmermannskluft anzutreffen.

Seine Schwyzerörgeli stammen aus der Manufaktur Hans-Ueli Wermuth in Sumiswald. Es ist klar, dass diese beiden Ämmitaler-Örgeli Unikate sind, genau wie ihr Besitzer. Heute kann Heli von seiner Musik leben. Er unterrichtet bereits ca. 60 Schüler und Schülerinnen in seinem Übungsraum in Dällikon. Zusätzlich unterrichtet er an der Migros-Klubschule. Wochenend-Workshops kann man bei ihm ebenfalls buchen. Ausserdem spielt Heli in der Grossformation Schlieren mit. Das ist eine Schwyzerörgeli Truppe von 25 Personen. Seit 2018 ist er da musikalischer Leiter. Das Schöne am Schwyzerörgeli spielen ist, dass man, wenn man fleissig übt, bereits nach einem Monat ein Stückli spielen kann. Es braucht keine Kenntnisse im Notenlesen. Unterrichtet wird in Griffschrift. Heli spielt nur diatonische Örgeli.

Die Ländlermusik boomt in den letzten Jahren, genau wie Schwingfeste. Herr und Frau Schweizer stehen auf Tradition, und das ist gut so.

Heli tritt unter dem Namen «Echo vom Furttal», zusammen mit dem Watter Fischwirt Sales Kunz und dem Bassist Randy Bollhalder aus Neerach an Doffesten, Stubeten, Privatfesten usw. auf. Selbst im Fernsehen konnte er schon gesehen werden. Nach der Pandemie ist das Trio innerhalb von zweieinhalb Monaten fünfzehnmal aufgetreten!

Es gibt seit 2012 einen Heli-Fanclub, der mittlerweile über 140 Mitglieder zählt. Jedes Jahr wird ein Reisli unternommen. Die Geselligkeit wird gross-



Dominik Heller, alias Heli

geschrieben. Jeder und jede darf beitreten. Einfach melden unter: www.echovomfurtal.ch.

Im Winter, wenn es schneit und man früh morgens unterwegs ist, kann man Heli auf dem Schneepflug begegnen. Er gehört zu den guten Seelen, die mitten in der Nacht unsere Strassen freischaufeln, damit wir einigermassen beulenfrei am Ziel ankommen. Es macht ihm einfach Spass.

*Für die BOZY
Sonja Sperandio*

Sabine bringt es auf den Punkt...

Nun hör doch mal zu!

Heute schreibe ich über das Zuhören. Laaangweilig, denken Sie? Kann ja jeder, glauben Sie? Weiss ich, wie das geht, glauben Sie zu wissen? Nun, da sind Sie wohl in guter Gesellschaft. Ich denke, die meisten Menschen würden, ohne zu zögern von sich behaupten, sie seien gute ZuhörerInnen. Auch ich dachte das. Doch dann begann ich mir selbst zuzuhören, wenn ich zuhörte! Und ich sage Ihnen, es war ziemlich ernüchternd...

Hand aufs Herz: Haben Sie sich schon einmal gefragt, wem Sie eigentlich mehr zuhören, wenn Ihnen eine andere Person etwas mitteilt? Der Person oder sich selbst? Wie oft erwischen wir uns, dass wir mehr mit unseren zeitgleich ablaufenden inneren Kommentaren und Bewertungen beschäftigt sind, als dass wir uns wirklich mit ungeteilter Konzentration auf das einlassen, was uns unser Gegenüber mitzuteilen hat. Wenn ein Mitarbeiter kommt, glauben wir sein Problem schon zu kennen, bevor er es ausgesprochen hat. Wenn uns die 14-jährige Tochter von Justin Bieber vorschwärmt, tun wir das automatisch als pubertäres Gehabe ab. Wenn der Partner mal wieder über Stress und Zeitdruck klagt, wissen wir sofort: Er muss eben lernen, Prioritäten zu setzen und sich ein besseres Zeitmanagement aneignen. Sehr oft wissen wir blitzschnell, wie's geht. Wie die Lösung aussieht und was zu machen ist. Muesch halt, söttch mal...

Wie es nicht möglich ist, nicht zu denken, ist es ebenfalls ausgeschlossen, dass wir nicht automatisch bewerten und in Echtzeit innerlich unseren Senf dazugeben, wenn jemand mit uns spricht. Echtes, interessiertes, wertfreies Zuhören will geübt sein! Sich ganz und gar auf das DU einzulassen, ohne zu urteilen oder gar zu verurteilen, das ganz eigene Weltbild des Gegenübers verstehen zu wollen, ohne vorschnell mit Antworten und Lösungen vorzupreschen – Hut ab, wer diese Kunst beherrscht.

Wir lernen das Zuhören nämlich nicht - ganz im Gegensatz zum Sprechen. Es gibt Rhetorikkurse, Verkaufstrainings, Kommunikationsseminare, doch das scheinbar simple Zuhören geht mehr und mehr vergessen. Leben wir doch in einer Kultur des Mitteilens. Überall ist unsere Meinung gefragt – in Quizsendungen, im Radio und bei Umfragen. Im Internet sind Bewertungen allgegenwärtig. Alles wird kommentiert und bewertet und gelikt. Ohne zu hinterfragen, gibt's ein «Daumen hoch» und noch schneller ein «Daumen runter». Und die eigene Meinung wird

oft - auch ganz unbewusst - als Wahrheit «verkauft». Das mein i eso – und fertig Schluss. Würden wir unserem Gegenüber jedoch aktiv und wertschätzend zuhören, kämen wir möglicherweise zu der Erkenntnis, dass das Konstrukt unserer Meinung und Gedanken ins Wanken gerät und wir umdenken müssten. Zwar würde uns dies Horizonte erweitern und uns menschlich weiterbringen – aber es wäre auch um einiges anstrengender und mühsamer. Und wenn man die andere Seite erstmal beleuchtet und hingehört hat, könnte es ja sein, dass man die eigene wahrhaftige Meinung gar ändern müsste oder könnte. Und wie würde man dann dastehen!



Achtsames Zuhören kann wahre Wunder bewirken und heilsame Wirkung haben. Wer hat noch nicht die Erfahrung gemacht, wie wohltuend es sein kann jemanden zu haben, der einem «nur» zuhört, wenn es einem schlecht geht. Die Metapher «sich den Frust von der Seele reden» ist kein esoterisches Konstrukt, sondern hat definitiv eine reale Wirkung. Das Gefühl, bei jemandem Gehör und Verständnis zu finden, hat schon so manches Häufchen Elend wieder zum Aufblühen gebracht. Untrennbar verzahnt mit dem achtsamen Zuhören sind seine «psycho-logischen» Effekte. Wem aufmerksam zugehört wird, der empfindet Wertschätzung, Anerkennung und Empathie,



allesamt Faktoren, die nachweislich die Psyche stärken und das Wohlbefinden steigern. Untersuchungen haben ergeben, dass Menschen gar ihre Probleme selbst lösen können, wenn ihnen nur achtsam zugehört wird. Wer seinem Gegenüber Zeit lässt, laut zu denken, gibt ihm die Möglichkeit, aus eigener Kraft Lösungsansätze zu finden.

Aber wie geht aktives Zuhören? Nebst genügend Zeit, Augenkontakt, nonverbalem Feedback und Rückfragen, gehört die «eigene Meinung abstellen»

zu der grössten Herausforderung. Einfach nur zuhören, was der andere sagt und seine Meinung akzeptieren als das, was sie ist – seine Meinung. Üben sie das Mal, im nächsten Gespräch mit Ehe- und Geschäftspartnern und ganz besonders mit Kindern. Und nicht zuletzt lohnt es sich auch, wieder öfters auf sich selbst zu hören. Es isch im Fall nüd eifach!

*Für die BOZY
Sabine Dermon*

Die Bedeutung der Natur für mich

Ana Carina Gouveia, eine Portugiesin, die in Boppelsen wohnt, hat sich in den letzten fünf Jahren intensiv mit dem Erlernen der deutschen Sprache beschäftigt und ihre Sprachkenntnisse ständig erweitert. In diesem Beitrag erzählt sie von ihrer Beziehung zur Natur.

Ich bin Ana Carina Gouveia, bin 31 Jahre alt und ich komme aus Portugal. Ich bin seit ca. acht Jahren in der Schweiz in Boppelsen wohnhaft. Es ist mir eine grosse Freude, diesen Artikel über die Natur zu schreiben, da die Schweiz über herrliche Orte verfügt, die zweifellos meine Aufmerksamkeit erregt haben.

Die Natur gibt mir Frieden, weil sie in ständiger Harmonie lebt. Das Geheimnis des inneren Friedens besteht darin, die Verbindung zur Natur zu bewahren. Sie bietet den Menschen Grundnahrungsmittel zum Leben (Wasser, Lebensmittel, Energie, frische Luft). Sie gibt auch die Gelegenheit für Inspiration und Besinnung auf innere Werte.

Ich liebe es, in der Natur zu wandern, aber nicht unter vielen Menschen. Ich mag es, die Schwingungen zu spüren, die uns die Natur übermittelt, und geniesse die herrlichen Landschaften.

Es ist notwendig, die Natur zu erhalten, weil wir vollständig von ihr abhängig sind. Die Natur ist das Einzige, wofür es keinen Ersatz gibt. Sie ist eine unerschöpfliche Quelle der Erkenntnis des Lebens. Wer sie zerstört, begeht einen Völkermord an den Gedanken und Lehren, die sie vermittelt hat.

Wenn Sie denken, dass Sie die Natur nicht genügend wahrnehmen und schätzen, beginnen Sie damit, diesen Ort mehr zu bewahren und mehr mit der Natur in Kontakt zu treten. Sie werden sehen, dass die wichtigste Schönheit die ist, die Sie noch nicht sehen können.

Gönnen Sie sich eine Pause. Ein wenig anhalten,



Ana Carina Gouveia

langsamer werden. Lassen Sie das Leben mit den positiven Energien, die uns umgeben, reibungsloser laufen.

Die Natur kennt keine Kopie, bewahren Sie das Original.

Ana Carina Gouveia

Boppelsen neu entdeckt: Den Flurnamen auf der Spur – Teil 2

Nach diesem wirklich prächtigen Herbst sind die Tage mittlerweile wieder kürzer und auch kälter geworden. Wunderbar um in der gemütlichen Stube die BOZY zu lesen. Wir kamen aber bei weitem nicht zu kurz beim Flanieren und Geniessen draussen: Der sonnige Oktober in diesem Jahr schlug nämlich alle Rekorde. Während unser Klima und die globalen Klimaziele wichtige und dringende Themen sind, widmet sich dieser Beitrag einer leichteren Kost. Wie in der letzten BOZY versprochen, tauchen wir erneut in die Flurnamen und die Geschichte unseres Dorfes ein. Weit voneinander entfernt sind das Klimathema und die Flurnamen nicht. Gebiete tragen heute teilweise einen Flurnamen, der sich nicht mehr in der Landschaft oder Beschaffenheit der Natur widerspiegelt. Grund dafür sind einerseits von Menschen gemachte Veränderungen, wie zum Beispiel Rodungen, andererseits Veränderungen der Natur selbst. Wir widmen uns einem sehr bekannten Flurnamen, dem «Farissen» und einem weniger bekannten, der «Bleiki». Beide Gebiete liegen nah beieinander und sind auch heute noch auf der Karte von Boppelsen zu finden. Sind die beiden Begriffe heute noch zeitgemäss? Bilden Sie sich selbst Ihre Meinung dazu.



Der BOZY-Flurname: uf Farisse / Farissenbuck

Der Namen «Farissen» ist in Boppelsen sehr geläufig. Es handelt sich nämlich um unseren Haushügel. Der Farissen ist ein beliebter Spazier- und Schlittelhügel und auch für verschiedene Feiern wie den 1.

August ein traditioneller Ort. Eine Recherche hat ergeben, dass dieser Begriff in der Schweiz nicht sehr geläufig ist. Boppelsen könnte gut das einzige Dorf mit diesem Namen sein. Doch woher stammt dieser doch eher ungewöhnliche Namen? Hier möchte ich auf die Ausführungen von Richard Ehrensperger verweisen aus der BOZY 1978, der den «Farissenbuck» wie folgt deutet: als ein mit Föhren bestandener Buckel. Eine sehr einfache und einleuchtende Erklärung, denn auch heute wachsen auf dem Farissen immer noch einige Föhren. Das ist jedoch nicht die einzige Erklärung, die uns Richard Ehrensperger mit auf den Weg gibt: Farissen könne auch von Valissen stammen. Dem Begriff für Absturz, zu Tal fahrendes Gelände. Eine lockere Moränedecke hat die Südseite des Farissenbucks bis heute zu einem stetigen Rutschgebiet gemacht. Welcher Begriff schlussendlich unserem Haushügel den Namen gab, werden wir wohl nicht mehr herausfinden.

Der BOZY-Flurname: Bleiki

Bleiki ist ein bekannter Name, der an verschiedenen Orten in der Schweiz üblich ist. In Boppelsen befindet sich die Bleiki gleich neben und leicht unterhalb des Farissenbucks. Der Bleikiweg führt zur Bleiki. Der Flurname stammt vom Verb «bleich machen, bleichen». Somit kann der Namen eine Stelle bezeichnen, an der früher gebleicht wurde oder ein Gebiet, das heller als seine Umgebung ist. Es könnte sich dabei um eine Waldlichtung oder eine Schutt- und Geröllhalde handeln (siehe auch ortsnamen.ch). Laut Richard Ehrensperger ist die Deutung in Bezug zur Textilgewinnung in Boppelsen naheliegender. Früher wurde Leinen noch von Hand gewoben und Bleichmittel waren nicht verfügbar. Handgewobenes Linnen wurde deshalb immer wieder mit Wasser besprengt, auf Hecken und im Gras der Sonne ausgesetzt. Somit führt uns die Bleiki zurück zur früheren Leinenherstellung. Da die Bleiki von der Sonne verwöhnt ist, ist diese Auslegung als sehr wahrscheinlich zu erachten.

Für die BOZY

Julia Bryner



Sonja Sperandio: Die Kunst im Schwung des Lebens

Vom 2. September bis zum 15. November stellte Sonja Sperandio ihre Werke im Lägerstübli aus und zog erneut das Publikum in ihre künstlerische Welt hinein.

Ich habe Sonjas Kunst dieses Jahr im Gemeindehaus Gossau (ZH) erlebt und neulich im Lägerstübli in Boppelsen betrachtet. Ihre Bilder sprechen die Menschen an. Die Bildmotive, seien es Königspinguine in vertrauter Haltung, eine Frau auf ihrer spritzigen Vespa oder ein elegant bekleideter Panther mit düsterem Blick laden zum Betrachten und Bestaunen, oder auch zum Nachdenken ein.

Sie malt in Acryl, eine Technik, die sie bevorzugt, seitdem sie das Malen mit diversen Techniken lernte und zu dem Schluss kam, dass «Acryl fast alles verzeiht».



Königspinguine: Mutter mit Nachwuchs, 2022

Tucans im Rundformat, bei der die schwungvolle Komposition der Farbflächen den Fokus auf den prächtigen Schnabel und auf den aufmerksamen Blick des Vogels setzt.

Die Freude am Malen wurde Sonja von ihrem Vater, dem Züricher Künstler Ben Avesani, in die Wiege gelegt. Bereits als Kind malte sie gerne und war von ihren farbigen Wellensittichen sowie auch von der Tierwelt im Allgemeinen fasziniert. Heute malt sie neben naturgetreuen Tiermotiven - u.a. die sehr gelungene Darstellung eines schreitenden Elefantens in Frontalansicht - auch Fantasie-Porträts von Haus- und Wildtieren, die dem Betrachter aufgrund ihrer eleganten Kleider und Allüren sofort ins Auge fallen. Bei diesen Kreationen, so z.B. beim Panther mit wild gemusterter Jacke und schwarzer Krawatte, erinnert auch der Gesichtsausdruck an menschliche Charak-



Tucan, 2021

tere. Es handelt sich dabei um subtile Parodien des menschlichen Lebens oder um spannende Anspielungen an Literatur- und Filmikonen - so z.B. beim Bild «Sherlok Cat» - in denen die Künstlerin ihre Fantasie auf verspielte und eindrucksvolle Art und Weise auslebt.

Interessant ist auch ihre Verwendung von kleinen «Trouvailles», wie z.B. Knöpfen, Pailletten, Broschen, Muscheln, Lederbändli und ähnlichem, die sie durch die Technik der Assemblage als kleine



Pantera elegante, 2022



Broschendetail auf der Krawatte des Panthers



Mit vollem Schwung im Leben: Fahrt ins Blaue, 2021

Vespa in retro-Design (hellgrün wie Pistazieneis) fährt. Sie trägt eine echte Sonnenbrille, die auf der Bildfläche fixiert wurde, nachdem ihre Gesichtszüge - inklusive Schminke um die Augenpartien - fertig gemalt waren. Dieses spannende Detail, in dem das Licht sich immer wieder anders reflektieren kann, setzt ein besonderes i-Tüpfelchen auf die strahlende Dynamik dieses Werkes und trägt dabei zum entspannten Gefühl des Sommers im Bild ein. Der Titel lautet «Fahrt ins Blaue».

dreidimensionale Elemente auf der Malfläche anbringt. Diese Details kann man nur bei naher Betrachtung ihrer Bilder wahrnehmen - so z.B. die ovale Brosche mit filigranen Blumendetails, die die Krawatte des Panthers ziert.

Ein frischer Hauch von «Italianità» weht in Sonjas Darstellung einer jungen Frau mit rot-weiss gemustertem Kopftuch, die eine

Im Werk «Pajazzina» schaut eine junge Frau mit Clown-Schminke und Hut zum Betrachter hin. Der leicht melancholische Ausdruck in ihren Augen und ihre zierliche Figur wecken Erinnerungen an den unvergesslichen Charakter der Gelsomina in Federico Fellinis Film «La Strada», eine Figur, die Sonja nicht bewusst in diesem Bild dargestellt hat. Das Schöne an ihrer Kunst ist auch die Interpretation, die sie in jedem von uns anregen kann. Auch darüber freut sich die Bopplisser Künstlerin, die sowohl bei ihren Vernissagen als auch bei privaten Treffen den persönlichen Austausch mit alten und neuen Kunstinteressierten sehr schätzt.



Pajazzina, 2020

Für die BOZY

Dr. phil. Sabrina Abate Detmar

Mir sind Bopplisser – Der Steckbrief

Fragen an: Susi Feldmann



Susi Feldmann

Seit wann und weshalb wohnst du in Boppelsen?

Seit 2000. Ich kam der Liebe wegen nach Boppelsen. Unterdessen liebe ich auch Boppelsen :-)

Was gefällt dir an Boppelsen besonders?

Die ländliche Umgebung. Trotzdem leben wir hier einigermaßen nahe zu Zürich. Ich

kenne in Boppelsen viele nette und spannende Leute.

Was fehlt, nervt oder stört dich in Boppelsen ?

Wenig. Manchmal fährt kein Bus, wenn ich einen benötige. Was ich mir für die Jugendlichen wünschen würde, wäre ein Ort, an dem sie sich treffen können.

Wie verbringst du deine Freizeit am liebsten?

Am liebsten mit meiner Familie, in meinem Garten, beim Schmuckmachen oder hinter den DJ-Decks.

Mit welcher Frucht könnte man dich vergleichen?

Mit einer Dattel: Voller Energie! Meine Lieblingsnahrung vor dem Sport.

**Worüber ärgerst du dich immer wieder, was bringt dich aus der Fassung?**

Ich mag es nicht, wenn Leute kleinkariert sind und sich nicht nach dem Motto «leben und leben lassen» verhalten.

Welcher Feiertag müsste dringend mal eingeführt werden?

Keiner. Feiern sollte man aber definitiv mehr. Dafür braucht es aber keinen offiziellen Feiertag.

Welche berühmte Persönlichkeit bewunderst du?

Leonardo da Vinci, weil er ein solches Universalgenie war.

Was würdest du gerne können/beherrschen?

Alle 1000 Tricks an den DJ-Decks. Ich arbeite daran :-)

Mit welchem Tier würdest du gerne mal tauschen und warum?

Mit einem Adler. Königin der Lüfte zu sein stelle ich mir hammermässig vor.

Wenn du einen Wunsch an das Universum hättest, welcher wäre das?

Jeder Mensch bekommt bei der Geburt ein Zufriedenheits- und Dankbarkeitsgen.

Welche Eigenschaften zeichnen dich aus?

Ich habe immer gute Laune, bin zufrieden und glücklich. Ich bin kreativ und offen für alles Neue.

Worin hast du Talent?

Wenn mich etwas interessiert, kann ich mich darin total vertiefen und mir zu diesem Thema alles selbst beibringen.

Was hast du zuletzt gebastelt?

Ein mobiles Gewächshaus für meine Zitronenbäume zur Überwinterung.

Was würdest du niemals essen?

Da ich sehr neugierig bin, probiere ich alles. Chontacuros – auch wenn gebraten – müssen es definitiv nicht mehr sein. (Anm. d. Redaktion: Chontacuros sind fette Würmer, die in Ecuador leben. Man spült sie idealerweise mit Schnaps runter.)

Was könnte man in der Schweiz getrost abschaffen?

Den Röschtigraben.

Welches Land möchtest du noch bereisen?

Patagonien und Fidschi.

Was ist dein Lieblingsplatz?

Im Sommer auf der Lounge im Garten, im Winter auf dem Sofa vor dem Ofen. Dazu ein gutes Buch.

Was macht dich glücklich?

Wenn es allen, die ich liebe, gut geht.

Was liegt dir am Herzen, wofür würdest du dich gerne engagieren?

Für alles, was menschliches und tierisches Leid in dieser Welt beseitigt.

Welchem Bopplisser möchtest du den Steckbrief-Stab gerne weiterreichen und weshalb?

An Sandra Schlatter. Eine Frau, die ich sehr mag und die mich in ihrem Beautysalon in Boppelsen immer bestens verwöhnt.

Worüber würdest du in der BOZY gerne einmal lesen?

Ich schicke einen herzlichen Dank an alle BOZY-Mitarbeitenden. Die BOZY gefällt mir so wie sie ist.

Wow, das ging runter wie Honig. Vielen Dank, liebe Susi, für dein Kompliment an die BOZY-ner und deine so positiv gefluteten Antworten.

*Für die BOZY
Sabine Dermon*



Steckbrätt

Am Steckbrätt können Sie etwas verschenken, tauschen, verkaufen oder Dienstleistungen anbieten. Die Inserate erscheinen auch auf www.bozy.ch. Sie bleiben ohne Gegenbericht durch den Inserenten bis zum Erscheinungsdatum der nächsten BOZY online. Falls Sie keine Online-Veröffentlichung wünschen, teilen Sie uns dies bitte mit. Die Inserate sind gratis.

Bitte melden Sie sich bei:

Roman Sieber

Regensbergstrasse 57, 8113 Boppelsen

Tel. 078 404 51 28, redaktion@bozy.ch

Kursangebote – für Jedermann

- Töpfern oder mit Pasten und Farben arbeiten - da sind Sie bei uns genau richtig.
- Wir bieten Kurse zu fast jedem Thema an, fragen Sie uns, wenn sie eine Idee haben.
- Kindergeburtstage mit allem Drum und Dran kann man bei uns auch buchen.

Wir freuen uns über Ihre Anfrage!
Simone und Katharina

Kontakte:

Simone Margiotta
Mobil: 079 478 78 90
Email: simi@margeart.ch
Web: margeart.ch

Katharina Schneider
Mobil: 076 381 08 17
Email: katharina@kreative-waerkstatt.ch
Web: kreative-waerkstatt.ch

Kreative-Wärkstatt



Fahrdienst von 55+

Liebe Bopplisser, bitte beansprucht unseren Fahrdienst! Wir sind täglich erreichbar:
Barbara Wipf
Telefon: 079 892 78 55
Email: barbara.wipf@sunrise.ch

Gesucht: Garagenplatz in Boppelsen

Einzelbox, auch Sammelgarage möglich.
Per sofort, oder nach Vereinbarung

Kontakt:
Dominique Bourquin
8113 Boppelsen

Handy: 078 812 79 15

Laufband gratis abzugeben

Ein praktisches neues, elektrisches Laufband mit verschiedenen Geschwindigkeiten und Anzeige, gratis abzugeben. Das Gerät ist zusammenklappbar und muss abgeholt werden.

Ein kleines Gerät für Arme und Beine ist ebenfalls gratis abzugeben.

Terminvereinbarung unter Telefon 044 845 24 31
Anton Decker, Bergstrasse 14, Boppelsen



Bopplisser Kalender

Was ist los in Boppelsen? Hier stehts! Senden Sie das Datum Ihres Anlasses an redaktion@bozy.ch.

24.12.22 - 08.01.23	Primarschule		Weihnachtsferien
08.01.2023	Gemeinde	11.00 - 13.00 Uhr	Neujahrsapéro
14.01.2023	Gemeinde & Vereine	08.00 Uhr	Papier- und Kartonsammlung
27.01.2023	Männerchor	20.00 Uhr	Generalversammlung, MHZ
03.02.2023	Schiessverein	20.00 Uhr	Generalversammlung im Schützenhaus
07.02.2023	BOZY		Redaktionsschluss 1/2023
11.02.23 - 26.02.23	Primarschule		Sportferien
12.02.2023	Gemeinde		Kantonsrats- und Regierungsratswahlen
24.02.2023	Naturschutzverein	19:30 Uhr	Generalversammlung, MAB 14
27.02.2023	Primarschule		Jahrestagung / Interne Weiterbildung, schulfrei
03.03.2023	SVP	20.00 Uhr	Generalversammlung, MAB 14
10.03.2023	BOZY		Ausgabe 1/2023

Jubilare im 2023

Geburtstage

01. Januar	Degele Uli, Bingertstrasse 4	81 Jahre
01. Januar	Häusermann-Schaffer Ruth, Bergstrasse 20	91 Jahre
07. Januar	Hählen Paul, Bergstrasse 28	102 Jahre
29. Januar	Baumann Alfred, Rebbergstrasse 4	82 Jahre
06. Februar	Schmid Heidi, Lägernstrasse 6	80 Jahre
02. März	Probst Jakob, Regensbergstrasse 9	86 Jahre
03. März	Homberger Rudolf, Lägernstrasse 1	81 Jahre
06. März	Trüb Andreas, Lägernstrasse 7	81 Jahre
14. März	Homberger-Gassmann Luise, Lägernstrasse 1	81 Jahre
27. März	Mäder-Schmid Anna, Alterszentrum Weierbach, Eglisau	94 Jahre
09. April	Gassmann-Röhrig Pauline, Stiftung Hirzelheim, Regensberg	92 Jahre
20. April	Schlatter-Maurer Anna, Otelfingerstrasse 10	93 Jahre
21. April	Schmid-Meier Anna Marie, Langacher 1	87 Jahre
27. April	Pestalozzi-Mäder Maria, Stiftung Hirzelheim, Regensberg	95 Jahre
04. Mai	Geissler Horst, Regensbergstrasse 39	81 Jahre
15. Mai	Cattin Roger, Rebbergstrasse 15	80 Jahre



16. Mai	Flach Elsa, Alte Buchserstrasse 14	81 Jahre
16. Mai	Flach Peter, Alte Buchserstrasse 14	82 Jahre
27. Mai	Wanner Peter, Hofwiesenstrasse 29	84 Jahre
07. Juni	Gassmann Paul, Hofwiesenstrasse 17	83 Jahre
10. Juni	Oetterli-Rechsteiner Klara, Rohracherstrasse 14	87 Jahre
08. Juli	Häusermann Hans, Bergstrasse 20	97 Jahre
10. Juli	Ferndrigger Hans, Hofwiesenstrasse 37	84 Jahre
20. Juli	Muheim Annette, Alte Buchserstrasse 14	81 Jahre
04. August	Kaspar-Bruderer Erika, Hofwiesenstrasse 14	81 Jahre
23. August	Kern Isabella, Weidgangstrasse 5	88 Jahre
25. August	Suremann Gottfried, Ifangstrasse 25	88 Jahre
28. August	Haupt-Rohrer Madleine, Bleiki 1	86 Jahre
28. August	Ernst-Häfliger Frieda, Stapfenstrasse 6	82 Jahre
11. September	Decker-Mayer Elisabeth, Bergstrasse 14	80 Jahre
14. September	Wanner-Osenda Dorotea, Hofwiesenstrasse 29	83 Jahre
15. September	Albrecht-Meier Marianne, Sunnehof 1	88 Jahre
11. Oktober	Knobel Robert, Regensbergstrasse 5	85 Jahre
25. Oktober	Ramser-Ofner Rosina, Bergstrasse 13	89 Jahre
01. November	Gygax-Jost Marguerite, Neuwiesstrasse 8b	89 Jahre
18. November	Konrad Max, Rebbergstrasse 10	86 Jahre
23. November	Engelmann-Senn Judith, Alte Buchserstrasse 14	89 Jahre
25. November	Gerber Carl, Regensbergstrasse 45	85 Jahre
09. Dezember	Itchner Rudolf, Alte Buchserstrasse 14	95 Jahre
17. Dezember	von Bergen Peter, Bergstrasse 9	81 Jahre

Hochzeitstage

06. April	Meier Werner + Claire-Lise, Hofwiesenstrasse 26	Goldene Hochzeit
03. August	Carosio Alessandro + Brigitte, Rebbergstrasse 30	Goldene Hochzeit
21. September	Gassmann Marcel + Herta, Buchserstrasse 12	Goldene Hochzeit



Schlusspunkt

Wenn die Nonna die Enkel hütet

Die Nonna ist etwas speziell im Umgang mit ihrem Enkel und ihrer Enkelin, das muss erst einmal gesagt werden!

Die Nonna, das bin ich, die Verfasserin dieser Geschichte. Mein Enkel ist fünf Jahre alt und die Enkelin drei Jahre. Kleine Kinder sind schlau! Sie haben sehr bald gemerkt, dass die Nonna einem fast alles durchgehen lässt! Schlimmer noch... sie hat die übelsten Ideen, Dinge, die die Eltern niemals erlauben würden.

Man zieht einem Exponat zum Beispiel nicht die Kappe an, die man selber tragen sollte, und dann die Mama suchen lassen...

Eines schönen Freitagabends solle besagte Nonna die Enkel hüten, da die Eltern essen gehen wollten. Juhuu, die Katze ist aus dem Haus, wir sind mit Nonna allein. Die wird nun genossen nach Strich und Faden. Geschichten mussten erfunden werden, da ja diese in den vorhandenen Büchlein viel zu langweilig sind. Flugs wurde zwischen den Möbeln ein Zelt gebaut, darin verkrochen wir uns und die Geschichte war etwas gruselig, was den Enkel masslos begeisterte und es schliesslich darauf hinaus lief, dass Nonna die Enkelin beruhigen musste. Das war dann doch etwas zuviel für die jungen Enkelin-Nerven. Also singen wir brave Lieder, was wiederum den Enkel nervt. «So, Nonna, sing jetzt einmal das Lied vom letzten Mal, das mit der Leiche, die man ver-

speist!» Hilfe!!! Wir einigen uns auf «Das alte Haus von Rocky Ducky». Eigentlich sollten die Kleinen längst im Bett sein. Die Nonna hat langsam müde Augen, nur... die beiden Racker sind noch immer putzmunter! Es ist mittlerweile 10 Uhr abends. Der Nonna gehen die Geschichten aus und auch die Lieder. Gut, ein paar Gutenachtlieder wüsste sie schon noch. Sie versucht's mal mit Bettmümpfeli, so dass die beiden wenigstens den Pyjama anziehen und nach dem Bettmümpfeli sogar freiwillig die Zähne putzen. Die Nonna kommt ihrem Ziel etwas näher. Da hat sie die Rechnung aber ohne die beiden Plagegeister gemacht! Jetzt könnte man doch noch den Fernseher einschalten. Schliesslich dürfen sie bei den Eltern auch das Sandmännli schauen, was wir natürlich verpasst haben. Die Nonna kennt das Fernsehgerät nicht. Ist eines von diesen Hochmodernen! Beide Kinder brüllen! Da kommt der Samichlaus zu Hilfe, welcher ja bald vorbeikommt. «Wenn der Samichlaus wüsste, dass ihr immer noch auf seid um diese Zeit, was würde passieren?» Totenstille, grosse ungläubige Kinderaugen und vier kleine Fersen sind das Letzte was die Nonna noch sieht... Endlich! Danke Samichlaus!!!

*Für die BOZY
Sonja Sperandio*



Aus dem Gemeindehaus

Finanzen

Jugendarbeit Unteres Furttal – Genehmigung Budget 2023

Die Gemeinden Boppelsen, Dänikon, Hüttikon, Otelfingen und die Sekundarschule Unteres Furttal arbeiten mit der Gemeinde Regensdorf unter der Bezeichnung «Jugendarbeit Unteres Furttal – JUF» zusammen. Die Jugendarbeit Unteres Furttal unterbreitet das Budget 2023 zur Genehmigung. Der Aufwandüberschuss beträgt CHF 195'300.00 Der Gemeinderat hat das Budget 2023 genehmigt. Der Kostenanteil für die Gemeinde Boppelsen beträgt CHF 31'794.85 und wird im Budget eingestellt.

Spitex Otelfingen und Umgebung – Genehmigung Budget 2023

Die Spitex Otelfingen und Umgebung unterbreitet das Budget 2023 zur Genehmigung. Bei einem Aufwand von CHF 860'300.00 und einem Ertrag von CHF 900'000.00 resultiert ein Gewinn in der Höhe von CHF 39'700.00. Grundlagen für die Budgeteingabe bilden die verrechneten Stunden 2021 sowie die Stunden des ersten Halbjahres 2022. Die Stunden im pflegerischen Bereich sind weiter angestiegen, während die Stunden im hauswirtschaftlichen Bereich eher rückläufig sind.

Der Gemeinderat hat das Budget 2023 genehmigt. Der Kostenanteil für die Gemeinde Boppelsen beträgt CHF 81'000.00 und wird im Budget eingestellt.

Budget 2023 Gemeinde Boppelsen - Genehmigung und Verabschiedung z.Hd. der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2022

Der Gemeinderat Boppelsen hat an seiner Sitzung vom 20. September 2022 das Budget der Politischen Gemeinde Boppelsen behandelt, diskutiert und definitiv zuhanden der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2022 verabschiedet. Das Budget 2023 geht nun zur Überprüfung an die Rechnungsprüfungskommission.

Das Budget ist ausgeglichen, sowohl der Gesamtaufwand wie auch der Gesamtertrag wird mit je CHF 5'033'200.00 veranschlagt. In der Investitionsrechnung sind Ausgaben von CHF 1'310'000.00 und Einnahmen von CHF 106'000.00 geplant, was Net-

toinvestitionen von CHF 1'204'000.00 ergibt. Im Finanzvermögen sind Ausgaben von CHF 40'000.00 vorgesehen.

Der budgetierte einfache Gemeindesteuerertrag beträgt bei 100 % CHF 6'700'000.00, der Steuerfuss bleibt bei 25%. Für die interne Verzinsung soll weiterhin ein Ansatz von 0.5% zur Verrechnung gelangen.

Sicherheitszweckverband SiUF - Genehmigung Budget 2023

Der Sicherheits-Zweckverband Unteres Furttal (SIUF) Boppelsen-Dänikon-Hüttikon-Otelfingen hat den beteiligten Gemeinden das Budget für das Jahr 2023 zur Genehmigung unterbreitet. Das Budget 2023 weist bei einem Aufwand von CHF 918'000.00 und einem Ertrag von CHF 39'500.00 einen Aufwandüberschuss zu Lasten der Verbandsgemeinden von CHF 878'500.00 aus. Investitionen im Verwaltungsvermögen und im Finanzvermögen sind keine vorgesehen.

Entsprechend dem Verteilschlüssel (Einwohner Stand 31. Dezember 2021) entfällt ein Anteil von CHF 172'450.00 (19.63%) auf die Gemeinde Boppelsen. Die Sicherheitskommission sowie die Rechnungsprüfungskommission haben das Budget geprüft und den Verbandsgemeinden zur Annahme empfohlen. Der Gemeinderat Boppelsen hat das Budget 2023 des Sicherheits-Zweckverbandes Unteres Furttal genehmigt.

Zweckverband Friedhofgemeinde - Genehmigung Budget 2023

Der Zweckverband Friedhofgemeinde Boppelsen-Hüttikon-Otelfingen hat den beteiligten Gemeinden das Budget für das Jahr 2023 zur Genehmigung unterbreitet. Die Laufende Rechnung schliesst bei einem Aufwand von CHF 55'700.00 und einem Ertrag von CHF 3'500.00 mit einem Aufwandüberschuss zu Lasten der Verbandsgemeinden von CHF 52'200.00 ab. Die Investitionen im Verwaltungsvermögen von CHF 54'000.00 betreffen den Ersatz der Thujahecke. Im Finanzvermögen sind keine Investitionen vorgesehen.

Entsprechend dem Verteilschlüssel gemäss Art. 32 der Statuten entfällt ein Anteil von CHF 14'318.00 auf die Gemeinde Boppelsen. Der Gemeinderat Bop-



pelsen hat das Budget 2023 des Zweckverbandes Friedhofsgemeinde genehmigt

Zweckverband ARA Unteres Furttal - Genehmigung Budget 2023

Der Zweckverband ARA Unteres Furttal hat den beteiligten Gemeinden Boppelsen, Dänikon, Hüttikon und Otelfingen das Budget für das Jahr 2023 zur Prüfung und Genehmigung zugestellt. Das Budget 2023 weist bei einem Aufwand von CHF 666'100.00 und einem Ertrag von CHF 11'400.00 einen Aufwandüberschuss zulasten der Verbandsgemeinden in der Höhe von CHF 654'700.00 aus. Im Verwaltungsvermögen sind Nettoinvestitionen von CHF 90'000.00 vorgesehen (Ersatz Räumler und Versetzung Messkabine Boppelsen). Im Finanzvermögen sind keine Investitionen vorgesehen.

Der Gemeinderat Boppelsen hat das Budget 2023 des Zweckverbandes ARA Unteres Furttal, Otelfingen, genehmigt. Gemäss Verteilschlüssel entfallen der Gemeinde als Anteil CHF 139'500.00 exkl. MwSt.

Bewilligungen

Run for the Planet Charity Event 2023

Der Gemeinderat Boppelsen hat die Durchfahrtsbewilligung für den Run for the Planet Charity Event unter Vorbehalt der Bewilligung durch die Kantonspolizei erteilt.

Der Charity Run, mit dem Ziel den Gewinn der Veranstaltung an zwei Umweltorganisationen zu spenden, findet am 1. Juli 2023 beim Schwimmbad Regensberg statt. Es werden verschiedenen Laufstrecken von 400 m bis 12 km für Jung und Alt organisiert. Der 12-km-Lauf liegt auf dem Gemeindegebiet Boppelsen und Dielsdorf.

Baden66Trail 2023 - Durchfahrtsbewilligung

Der Gemeinderat Boppelsen hat die Durchfahrtsbewilligung für den Baden66Trail unter Vorbehalt der Bewilligungen aller betroffenen Gemeinden und der Bewilligung durch die Kantonspolizei erteilt.

Der Baden66Trail findet am 22. April 2023 statt. Die Strecke verläuft durch die Gemeinden Otelfingen, Boppelsen, Regensberg, Buchs, Dänikon, Oetwil a.d.L., Geroldswil, Baden, Wettingen, Spreitenbach, Remetschwil, Oberrohrdorf, Neuenhof, Birmenstorf, Gebenstorf und Turgi.

Sonntagsverkauf der Christbäume am 18. Dezember 2022

Der Gemeinderat hat Herrn und Frau Schäfers die Bewilligung für den Sonntagsverkauf der Christbäume am 18. Dezember 2022, von 10.00 bis 14.00 Uhr, auf dem Gemeindehausparkplatz erteilt.

Kulturkommission

Neues Mitglied in die Kulturkommission

Als neues Mitglied in die Kulturkommission hat der Gemeinderat per 6. September 2022, Frau Dr. phil Sabrina Abate Detmar gewählt. Der Gemeinderat heisst Frau Dr. phil. Sabrina Abate Detmar herzlich willkommen und dankt ihr für ihre Bereitschaft zur Mitarbeit bestens.

Baubewilligungen

Folgende Baubewilligungen wurden erteilt:

- Mäder Adrian, Sonnhaldenstrasse 6, Projektänderung Neubau 3.5 Zimmer Haus mit Einzelgarage, Sonnhaldenstrasse 2a
- Brogle Guido, Regensbergstrasse 47, Ersatz Heizungsanlage
- Walther Architektur AG, Bachweg 2, Projektänderung Pool EFH 4, Alte Bergstrasse
- Csetreki Gabriela, Buchserstrasse 3, 2 Parkplätze
- Michael Detmar und Sabrina Abate Detmar, Rebergstrasse 5, Luft- Luft Wärmepumpe

Einwohnerzahlen per 15. November 2022

Total: 1'458

Michaela Egloff

Gemeindeschreiberin



Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über die Festtage

Die Büros der Gemeindeverwaltung bleiben vom 24. Dezember 2022 bis und mit 02. Januar 2023 geschlossen.

Bei Todesfällen erreichen Sie das Bestattungsunternehmen Gerber in Lindau unter der Telefonnummer 052 355 00 11 (während 24 Stunden). Um die Beerdigung zu organisieren, ist die Gemeindeverwaltung unter der Telefonnummer 044 849 70 06 wie folgt für Sie da:

Dienstag	27. Dezember 2022	09.00 Uhr – 11.00 Uhr
Mittwoch	28. Dezember 2022	09.00 Uhr – 11.00 Uhr
Donnerstag	29. Dezember 2022	09.00 Uhr – 11.00 Uhr
Freitag	30. Dezember 2022	09.00 Uhr – 11.00 Uhr

Der Gemeinderat und das Gemeindepersonal wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohnern frohe Festtage.

Ab Dienstag, 3. Januar 2023 sind wir wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da:

Montag	07.00 Uhr – 11.00 Uhr	Nachmittag geschlossen
Dienstag	07.00 Uhr – 11.00 Uhr	14.00 Uhr – 18.30 Uhr
Mittwoch	07.00 Uhr – 11.00 Uhr	Nachmittag geschlossen
Donnerstag	07.00 Uhr – 11.00 Uhr	Nachmittag geschlossen
Freitag	07.00 Uhr – 11.00 Uhr	Nachmittag geschlossen

Ausser dienstags sind die Nachmittage für individuelle Kundentermine reserviert. Vereinbaren Sie bitte vor-gängig einen Termin.

Gemeindeverwaltung	044 849 70 00 gemeinde@boppelsen.ch
Gemeindeschreiberin Bauamt	044 849 70 07 michaela.egloff@boppelsen.ch
Einwohnerdienste AHV-Zweigstelle	044 849 70 06 einwohnerdienste@boppelsen.ch
Finanzverwaltung Steueramt	044 849 70 03 finanzen@boppelsen.ch
Gemeindekanzlei	044 849 70 09 celine.schweinfurth@boppelsen.ch
Soziale Dienste	044 849 70 08 stephan.bisang@boppelsen.ch
Gemeindewerk Brunnenmeister	044 849 70 02 christian.braem@boppelsen.ch
Pikett Wasserversorgung	079 389 88 10

IMPRESSUM

Jetzt mit TWINT
bezahlen!

QR-Code mit der
TWINT App scannen
Betrag und Zahlung
bestätigen



ERSCHEINUNGSWEISE	vierteljährlich
AUFLAGE	700 Exemplare
REDAKTIONSSCHLUSS	Ausgabe 1/2023 Dienstag, 07. Februar 2023
REDAKTIONSADRESSE	Bopplisser Zytig c/o Roman Sieber Regensbergstrasse 57 8113 Boppelsen Tel. 078 404 51 28 redaktion@bozy.ch www.bozy.ch
REDAKTION	Sabrina Abate Detmar Julia Bryner Sabine Dermon Corin Oetterli Stefanie Rütten Sonja Sperandio Milena Wünsche
ADMINISTRATION	Roman Sieber
LEKTORAT	Stefanie Rütten
LAYOUT	Roman Sieber
FINANZEN	Corin Oetterli
KULTUR / EVENTS	Sabrina Abate Detmar
ABONNEMENTSPREISE	CHF 25 / Jahr für Bopplisser CHF 40 / Jahr für Auswärtige
ZAHLUNGEN	CH30 0900 0000 8007 0570 0 Bopplisser Zytig 8113 Boppelsen
DRUCK	BoderDruck AG, Oberglatt

